

Jahresbericht 2024/25



Der Berichtszeitraum beginnt am 20. September 2024 mit dem Obstpresstag der Kindergruppe des Obst- und Gartenbauvereins Arnstorf „Oachkatzlbande“ bei Andrea Pongratz in Geiselsdorf. Hier wurden die Äpfel gewaschen, geschnetzelt zu Apfelsaft gepresst und pasteurisiert.

Am 27. und 28. September folgten dann die Obstpresstage bei der Familie Hager in Petersdorf. Diese hatte sich wieder bereit erklärt 2 Tage für diese harte Arbeit zu opfern und die Location zur Verfügung zu stellen. Es wurden wieder viele hunderte Liter Apfelsaft gepresst, pasteurisiert und in Bag-in-Box Beutel abgefüllt.

Die Oachkatzlbande traf sich am 26. Oktober bei Carola Eder in Siegerstorf zum herbstlichen Basteln. Mit selbst aus Zwiebeln, Birkenblättern, Brombeerblättern und Blaukraut hergestellten Naturfarben färbten die Kinder je ein Stoffsäckchen. Nachdem die Säckchen trocken waren, befüllten die Kinder diese mit getrocknetem Lavendel. Anschließend sammelten die Kinder viele schöne gelbe Ahornblätter und bastelten aus diesen herbstliche Kronen. Die Familie Stauder aus Kohlstorf spendete für die Kinder Kürbisse. Mit Leidenschaft höhlten die Kinder diese aus und schnitten Augen, Nase und Mund heraus. So gab es zu Halloween ein großes Hallo.



Die Kinder beim herbstlichen Basteln mit Andrea Pongratz

Am 30. Oktober wurde die Grundschule Arnstorf zur Mosterei, als die Schülerinnen und Schüler gemeinsam frischen Apfelsaft herstellten. Das Ziel des Projekttagess war es, die Kinder in die Herstellung von Apfelsaft einzubinden und ihnen zu zeigen, wie der Prozess vom Apfel bis zum Saft abläuft. Am Ende des Tages konnte sich die Schule über 50 Bag-in-Box Beutel mit insgesamt 250 Liter Saft freuen.

Unsere Sauerkrautaktion ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des Allerseelenmarktes. Am 10. November war es wieder soweit. Allein 30 Fässer waren von den Krautliebhabern vorbestellt worden, dazu kamen viele spontane Aufträge. Neun Zentner Kraut aus regionalem Anbau vom nahen Gemüsehof Büchner galt es vorzubereiten. Wir haben diesmal bereits um 11.30 Uhr mit den Arbeiten angefangen, um für den Andrang ab 13 Uhr gerüstet zu sein. Und natürlich freuten wir uns alle über die neuen warmen Arbeitsjacken mit dem Vereinslogo. Gesponsert hat diese praktische und wärmende Bekleidung die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt und damit den Einsatz der Vorstandschaft, Helfer und Gruppenleiter für die Belange von Natur und Umwelt belohnt.



Das Sauerkrautteam mit den neuen Vereinsjacken.

Der Obst- und Gartenbauverein Arnstorf bot am 16. November in Zusammenarbeit mit der VHS Rottal-Inn einen Kochkurs zum Thema "Bayerisches Superfood" an. Aufgrund der großen Nachfrage wurde schnell ein zweiter Termin erforderlich, damit alle Anmeldungen berücksichtigt werden konnten. Organisiert hat diesen Kochkurs Jutta Wasmaier. Eingangs erhielten alle Teilnehmer einen kurzen Einführungsvortrag von der Ernährungsfachfrau Claudia Stadler. Die Referentin stellte dann lokale Produkte in den Fokus und zeigte deren vergleichbaren Nährwerte auf. Dann ging es an den praktischen Teil des Abends und lokale Lebensmittel wurden verarbeitet. Die 32 Köche an den beiden Abenden hatten jede Menge zu tun, um die grüne Suppe, Salate, Gemüse Eintopf, Kürbisrisotto und

Linsenbolognese zuzubereiten. Als süßen Abschluss gab es Apfelcrumble, Müsliwaffeln, Knuspertaler und selbst gemachte Müsliriegel.

Die Kindergruppe „Oachkatzbande“ traf sich am 24. November zum weihnachtlichen Basteln bei Andrea Pongratz in Geiselsdorf. Aus Kiefernzapfen, Tannenzweigen und Moos haben die Kinder jeweils einen Weihnachtswichtel gebastelt. Anschließend malten die Kinder Steine wie Rotkehlchen oder Schneemänner an. Diese Kunstwerke wurden dann auf Baumscheiben geklebt. Die Kinder waren voller Eifer und es wurden noch viele weitere weihnachtliche Dekorationen aus Zapfen, Ästen und Baumscheiben gebastelt. Zum Abschluss wurden die Kinder noch zur Belohnung für ihre Ausdauer und ihren Fleiß mit Kinderpunsch und Plätzchen verpflegt. Mit großem Hallo stürzten sie sich auf die Leckereien, die innerhalb kürzester Zeit verputzt waren. Stolz und zufrieden zeigten sie ihren Eltern beim Abholen ihre neuen Errungenschaften.



*Weihnachtsbasteln
mit Carola Eder*

Nun wechseln wir in das Jahr 2025.

Am 24. Januar 2025 zeigte Bernhard Bednara die Bilder von den Veranstaltungen des abgelaufenen Vereinsjahres beim Kirchenwirt. Weiter gab es eine Diashow zu sehen von seinen Bildern über die Natur um Arnstorf.

Am 22. Februar führten wir im vereinseigenen Obstlehrgarten in Arnstorf, John-F.Kennedy-Straße, einen Weinrebenschneidekurs durch. Xaver Pongratz zeigte mit Unterstützung von Beirat Ludwig Esterl den zahlreichen Teilnehmern an den Weinreben an der Pergola den richtigen Winterschnitt. Die vielen Fragen zeigten das große Interesse und den Bedarf an diesem Kurs.

Der zweiteilige Baumschneidekurs fand am 14./15. März statt. Der 1. Vorsitzende Xaver Pongratz erklärte am Freitagabend beim Kirchenwirt in seiner PowerPoint-Präsentation, dass es gilt ein leistungsfähiges Kronengerüst aufzubauen.

Am Samstag, dem zweiten praktischen Teil des Baumschneidekurses, zeigte Xaver Pongratz im vereinseigenen Obstlehrgarten in Zusammenarbeit mit Ludwig Esterl und Christian Oswald wie Obstbäume richtig geschnitten werden. Wegen der großen Teilnehmerzahl wurden 3 Gruppen gebildet um besser erklären zu können, was weggeschnitten werden muss und was stehen bleiben soll.



Baumschneidekurs links: Xaver Pongratz, Mitte: Ludwig Esterl

Die Kunst des Korbflechtens lehrte und zeigte Josef Eder aus Winzer den 11 Teilnehmerinnen am 5. April. Josef Eder ist einer der Letzten seines Handwerks in der einstigen

Korbmacherhochburg Winzer am Rande des Bayerischen Waldes. Den Kurs organisiert hat Jutta Wasmaier und sorgte auch für die Verpflegung; die Location stellte Anita Lindner zur Verfügung. Die Teilnehmerinnen waren sich einig, dass das Korbflechten sehr anspruchsvoll und anstrengend ist und freuten sich daher umso mehr über ihre stabilen und schönen Körbe.



Die stolzen Korbflechterinnen Mitte: Josef Eder

Die Oachkatzlbande des Obst- und Gartenbauvereins Arnstorf war wieder am 12. April unterwegs. Dieses Mal waren



Oachkatzlbande im Gickerstall

die Kinder von der Familie Winkler in Hochwimm eingeladen worden um den Gickerstall zu besuchen. Im Gickerstall tummelten sich zur Freude der Kinder 22500 kleinen Küken. Glänzende Kinderaugen gab es, als sie die kleinen Singerl streicheln durften. Von Bernhard und Christina Winkler erhielten die Kinder viele kindgerechte Informationen. Anschließend wurden Kartoffeln in große Pflanztöpfe gesetzt. Die Be-

treuerinnen hatten noch Material für Palmbuschen gesammelt und so machten sich die Kinder zum Schluss unter Anleitung daran für Palmsonntag noch die Palmbuschen zusammenzustellen und zu binden. Die Frage - Warum werden Obstbäume veredelt? - wurde bei dem Veredlungskurs am 19. April im vereinseigenen Obstlehrgarten beantwortet.

Xaver Pongratz zeigte die verschiedenen Arten der Veredelung. Ludwig Esterl zeigte auch die Geißfußveredelung, die schon sein Vater als stabile Form der Veredelung praktiziert hat. Zum Schluss konnten die Teilnehmer noch Edelreiser mitnehmen, um das Gelernte an den eigenen Obstbäumen zu üben.



Beim Veredeln am Tisch Ludwig Esterl und Xaver Pongratz

Am 26. April haben wir den Baum des Jahres 2025, die Rot-Eiche, gepflanzt. Den Pflanzort „Arnstorfer Au“ beim Weiher, hat dankenswerterweise Moritz Graf von Deym zur Verfügung gestellt. Auch Moritz Graf von Deym und Bürgermeister Christoph Brunner nahmen teil. Auch bei diesem Baum wurde wieder eine Informationstafel angebracht.



v.l.: Christian Oswald, Ludwig Esterl, Florian Wimmer, Moritz Graf v. Deym, Xaver Pongratz, Stefan Hendel, Bgm. Christoph Brunner. Die Kids von Christian Oswald gießen den Baum an.

Bei der Generalversammlung am 27. April beim Oberwirt wurde nicht nur auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurückgeblickt, sondern auch die Vorstandschaft neu gewählt, Satzungsänderungen beschlossen und die Beitragserhöhung einstimmig angenommen. Zudem wartete die Versammlung mit einem Fachvortrag über Wildkräuter und einer humorvollen Versteigerung durch Robert Gerstl auf. Nach vier Jahren stand turnusgemäß die Neuwahl an. Bürgermeister Christoph Brunner übernahm die Wahlleitung. Das Ergebnis: 1. Vorsitzender: Xaver Pongratz, 2. Vorsitzende: Jutta Wasmaier, Kassiererin: Gabi Golginger, Schriftführer Bernhard Bednara. Als Beiräte wurden gewählt: Wigg Esterl, Andrea Hager, Stefan Hendel, Marianne Huber, Christian Oswald, Stefanie Widl und Florian Wimmer (beide neu). Als Kassenprüfer wurden Konrad Stadler und Theodor Huber gewählt. Bürgermeister Brunner gratulierte der neuen Vorstandschaft zur Wahl. Besonderer Dank galt Ines Dietrich und Anita Lindner, die aus dem Beirat ausschieden. Alfons Bachmaier wurde für seine gewissenhafte Arbeit als Kassenprüfer mit einem Sixpack Bier verabschiedet. Die Kindergruppe „Oachkatzlbande“ wird weiterhin von Carola Eder und Andrea Pongratz betreut, was Xaver Pongratz erfreut bekanntgab. Nach einer Kaffeepause, in der alle Mitglieder einen Blumenstock als Dank erhielten, referierte Susanne Rothöhl, Heilpraktikerin aus Malgersdorf, über essbare Wildpflanzen. Den Abschluss bildete eine unterhaltsame Versteigerung von Spenden, Blumen und Gemüse durch Robert Gerstl, der mit seiner humorvollen Art für viele Lacher sorgte und damit gleichzeitig die Vereinskasse aufbesserte.



Die neue Vorstandschaft mit Kassenprüfer und Bgm. Christoph Brunner

Die Kinder der „Oachkatzlbande“ machten bei Lindner Anita in Ed bei Arnstorf am 8. Mai erste Erfahrungen mit dem Werkstoff Ton. Dabei lernten sie, wie sich Ton anfühlt, welche Eigenschaften Ton hat und was sich aus Ton gestalten lässt. Lindner Anita töpfert selber

gerne und stellt ihre Produkte auch bei der Versteigerung der Generalversammlung des Vereins zur Verfügung. Mit Begeisterung und viel Fleiß fertigten die Kinder mehrere Werkstücke an. So entstanden Schalen, Anhänger für Ketten zum Mittelalterfest „Auf Heller und Barde“, Pflanzstäbe für den Kräutergarten, Herzen für Gartenstäbe und vieles mehr.



Die Ochkatzlbande
beim Töpfern mit Anita
Lindner

Die „Ochkatzlbande“ war wieder unterwegs und hat auf einem Streifen entlang der Staatsstraße von Arnstorf nach Malgersdorf auf der Höhe von Lampersdorf am 17. Mai eine Blumenwiese angesät. Die Kinder waren mit Eifer dabei das Saatgut auszustreuen und anschließend anzugießen. Das Saatgut hat der Bezirksverband für Gartenkultur und Landespflege Niederbayern e.V. über die Saatgutaktion „Niederbayern blüht auf“ zur Verfügung gestellt. Die einjährige-überjährige Wildblumenmischung wird nicht nur die Augen der Spaziergänger und Radfahrer auf sich ziehen – sie bietet auch ein interessantes Nahrungsangebot für blütensuchende Insekten wie Bienen, Hummeln und Schmetterlinge.

Vom 9. bis 12. Juni wurde der Heuwagen, der am Mittelalterzug von 2 Pferden gezogen wurde, beladen. Am 9. Juni wurde die Wiese neben dem Obstlehrgarten, die dankenswerterweise von der Familie Stegmüller zur Verfügung gestellt wurde, mit Balkenmähern gemäht, an den darauffolgenden Tagen mehrmals mit Heugabel und Rechen gewendet und schließlich am 12. Juni zusammengereicht und der Heuwagen beladen. Unter Mithilfe von Jutta Wasmaier nahm unsere „Fosterin“ Gabi Golginger die Heugarben entgegen und

schlichtete sie wie anno dazumal auf, damit das Heu auch auf dem Wagen blieb. Mit einem Wirbaum wurde das aufgelegte Heu dann gesichert.

In der Woche vor dem Mittelalterfest wurde auch das Lager im Garten hinter dem Torbogen zur Graf Deym'schen Rentenverwaltung mittelalterlich hergerichtet. Hier wurde dann an Mittelalterfest vom 13. bis 15. Juni gefeiert.

Am mittelalterlichen Zug am Sonntag beteiligten wir uns als Zehentfahrer und führten den Heuwagen mit einem Pferdegespann mit.



Der Heuwagen mit den fleißigen Helfern



Die Teilnehmer am Zug

Was bei der Grünarbeit an Weinreben zu beachten ist und wie diese durchgeführt wird, erfuhren die Teilnehmer in einem Kurs am 21. Juni des Obst- und Gartenbauvereins Arnstorf vom 1. Vorstand Xaver Pongratz und Beirat Ludwig Esterl. Ort des Kurses war der vereins-eigene Obstlehrgarten in der John-F.Kennedy-Straße in Arnstorf.

Am 13. Juli beteiligten wir uns mit einer Abordnung an der Fahnenweihe anlässlich des 100jährigen Gründungsfestes der Freiwilligen Feuerwehr Hainberg-Neukirchen.



Die Teilnehmer des OGV bei der Fahnenweihe

In unserem Jahresausflug am 27. Juli unternahmen wir eine Fahrt in den Bayerischen Wald. Als erstes wurde die Gläserne Scheune in Raubühl bei Viechtach angefahren. Diese wurde mit sechs überdimensionalen Glaswänden des Glaskünstlers Rudolf Schmid ausgestattet und überwiegend mit Geschichten aus dem Bayerischen Wald bemalt. Anschließend ging die Fahrt weiter in das Glasdorf Weinfurthner in Arnbruck. Hier konnten die Teilnehmer die Ausstellungsräume durchstöbern und den sehr schön angelegten Park genießen. Zum Schluss wurde der Klostergarten der Franziskaner im Wallfahrtsort Neukirchen beim Heiligen Blut besichtigt. Dieser ist seit über 350 Jahren ein Hort der Gartenkultur. Das Wetter trotzte allen Vorhersagen, es war regenfrei und die Temperaturen angenehm. So fand der Ausflug in Wallerfing bei einem Abendessen einen gemütlichen Ausklang.



Im Klostergarten in Hl. Blut Neukirchen

Am 1. August beteiligten wir uns wieder am Volksfestauszug. Mit unseren grünen Schürzen, einem Blumen- und einem Gemüsewagen sowie vielen Blumenkörben gaben wir einen bunten und blumigen Tupfer im Festzug.



Beim Volksfestauszug die Kinder voran

Von der Familie Winter wurde die „Oachkatzlbande“ zu einem Freiluft Kino-Abend am 22. August eingeladen. Der Film „Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen“ begeisterte die Kinder. Auf einer wilden Schnitzeljagd um die Welt muss *Checker Tobi* seine Jugendfreundin Marina finden und das Geheimnis der *fliegenden Flüsse* lüften. Es war für die Kinder ein sehr gelungener Abend mit Popcorn und guter Laune.

Bereits im Mai dieses Jahres konnten die Kinder der „Oachkatzlbande“ ihre Kreativität und Feinmotorik beim Töpfern in Ed bei Anita Lindner zeigen. Nun hatte Anita Lindner die mit viel Liebe gestalteten Gegenstände in ihrem Brennofen gebrannt. Diese konnten nun beim Filmeabend von den Kindern in Empfang genommen werden.



Die Oachkatzlbande gebannt beim Freiluft Kino-Abend

Wann ein Sommerschnitt an Obstbäumen sinnvoll ist erklärte der 1. Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Arnstorf, Xaver Pongratz, unterstützt von Ludwig Esterl, am 30. August im vereinseigenen Obstlehrgarten in der John-F.Kennedy-Straße in Arnstorf. Pongratz erklärt, dass anstelle des Winterschnitts der Sommerschnitt auf jeden Fall an Kirschbäumen durchgeführt werden sollte. Der Sommerschnitt dient im Wesentlichen auch der Wachstumsregulierung, da der Schnitt noch erfolgt, während der Baum noch im Saft steht. Dadurch kann er die Nährstoffe, die im entfernten Blattwerk vorhanden sind, nicht in die Wurzeln einlagern.



Xaver Pongratz beim Sommerschnitt

Die „Oachkatzlbande“ war am 4. September mit der Försterin Tina Winterer von der Waldbauernvereinigung im Walderlebnisweg in Taufkirchen bei Eggenfelden unterwegs. Zuerst erfuhren die Kinder was Förster/innen machen. Die Försterin erklärte kindgerecht, dass unsere Wälder ein besonderer Lebensraum sind. Dort sind viele Tiere und Pflanzen zu Hause. Unser Wald ist ein Alleskönner. Er reinigt das Wasser und die Luft und er schützt den Boden. Für uns Menschen ist er ein besonderer Ort der Erholung und er liefert Holz, das für viele Dinge im Alltag gebraucht wird. Viel Spaß hatten die Kinder dann beim Baumgesichter gestaltet, weiter wurde mit Astgabeln gewebt und mit Naturmaterialien gemalt. Weiter wurden Baumscheiben kreativ gestaltet. Tina Winterer konnte sehr gut mit den Kindern umgehen und die Waldthemen den Kindern spannend näherbringen. Das sah man auch daran, dass die Kinder mit Eifer dabei waren und nie Langeweile aufkam.



Die „Oachkatzlbande“ mit links Carola Eder und rechts Andrea Pongratz

Am 6. September traf sich die „Oachkatzlbande“ zur Kartoffelernte bei der Familie Winkler in Hochwimm. Es wurden die am 12. April in große Pflanztöpfe ausgebrachten Saatkartoffeln geerntet. Mit großer Spannung wurde die Erntemenge jedes Kindes begutachtet. Große Augen gab es auch bei manch lustigen Gestalt einer Kartoffel.

Am 12. September wurde im vereinseigenen Obstlehrgarten eine Kräuterwanderung mit Oxymelherstellung abgehalten. Zu Beginn stellte sich die Kräuterpädagogin Gertraud Fußeder aus Holzhäuseln, Gangkofen den Teilnehmern vor. Anschließend erklärte sie den Teilnehmern an einer Wildsträucherhecke in der Nähe die einzelnen Sträucher wie Schlehe, Weißdorn, Hagebutte usw. was nutzbar und für die Gesundheit verwendet werden kann. Im Obstlehrgarten selbst wurden dann zahlreiche Wildkräuter vorgestellt, darunter Spitzwegerich, Schafgarbe, Löwenzahn, Labkraut, Brennnessel, Malve, Johanniskraut, Gundermann und einiges mehr. Nach der Kräutersuche erfuhren die Teilnehmenden, was Oxymel ist: eine Mischung aus Honig und Essig, die seit der Antike als „Sauerhonig“ geschätzt wird. Durch die Zugabe frischer Kräuter entsteht ein wohlschmeckendes, haltbares Elixier mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Jede Teilnehmerin durfte ein eigenes Glas Oxymel ansetzen.



links: Organisatorin Jutta Wasmaier, Mitte: Referentin Gertraud Fußeder

Im Berichtszeitraum standen auch wieder viele Arbeiten im Obstlehrgarten und im Schulgarten an.

Weitere Bilder können sie unter dem Button „Bilder“ sehen